

Bürger
Für _____ henstedt
Bürger _____ ulzburg

CDU



CDU, BFB, FDP und WHU empfehlen: Stimmen Sie mit NEIN beim Bürgerentscheid!

Weil die Verwaltung Entlastung braucht, sonst geht es in den Kitas und den anderen Projekten nicht voran.

Kaum vergeht eine Ausschuss- oder Gemeindevertretersitzung, in der die Verwaltung nicht von Überlastung spricht und mitteilt, Aufgaben nicht zeitnah erledigen zu können. Dabei wurden in den letzten sieben Jahren mehr als 30 % neue Stellen im Rathaus bewilligt und besetzt.

Wir empfehlen daher nach langer Begleitung des Themas die größtmögliche Trennung von den Verwaltungsvorgängen im Rathaus- nämlich die Einrichtung einer Anstalt öffentlichen Rechts -, damit sich die Verwaltung auf die originären Verwaltungstätigkeiten konzentrieren kann.

Die vier Fraktionen haben Beispiele angeführt, weshalb diese Veränderung vonnöten ist. So wurden auch Mitte Juli die unattraktiv formulierten Stellenausschreibungen für dringend benötigtes Kita-Personal angemerkt. Obwohl der Bürgermeister die Kritik für berechtigt hielt, hat sich heute nach zehn Wochen nichts geändert.

Es warten große Projekte wie das Verkehrskonzept, Schaffung bezahlbaren Wohnraumes, Einführung der Doppik sowie das Gemeindeentwicklungskonzept auf Bearbeitung und die Gemeinde befindet sich im gefühlten Stillstand.

Der Eigenbetrieb, der nach wie vor von der Verwaltung abhängig ist, ist nicht geeignet die Verwaltung zu entlasten und die Kindertagesstätten der Gemeinde voran zu bringen.

Die Strukturen und Abläufe ändern sich nur durch Schaffung einer von der Verwaltungsunabhängigen Einrichtung, deshalb plädieren wir für die AÖR. Damit es Erfolge für die Kitas und die Gemeinde Henstedt-Ulzburg gibt.

Stimmen Sie daher am 24.9. mit Nein.

Mehr Argumente und Information finden Sie unter www.proAoeR-HU.de und <http://fdp-hu.de/buergerentscheid-kita-eigenbetrieb/>

Die Fraktionen der CDU, WHU, BFB und FDP der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, 18. September 2017